

Schullelternrat der Grundschule Jennelt
Zur Neuen Schule 2
26736 Krummhörn

Jennelt, im September 2021

An den Bürgermeister
der Gemeinde Krummhörn
Frank Baumann

Sperrung LAK-Räume

Sehr geehrter Herr Baumann,

mit großer Besorgnis nehmen wir die aktuelle Berichterstattung und Diskussion um die Räumlichkeiten der Grundschule in Jennelt zur Kenntnis.

Dabei ist die Diskussion um den jetzt fehlenden Raum für die Lese- und Matheinsel sowie die Betreuungszeiten nur zufällig durch unser Treffen am 26. Juli aufgefallen, als wir vom Schullelternrat Vertreter von Gemeinde und Politik eingeladen hatten, um die da angefallenen Mängel, die das Regionale Landesamt für Schule und Bildung festgestellt hat, zu lösen. So weit wurde auch alles in Angriff genommen. Wir vom Elternrat sind ja schon zufrieden, wenn der Unterricht weiterhin gesichert ist. Da hoffen wir nach wie vor auf schnelle Abhilfe, was eine neue Schule bzw. eine Schulsanierung betrifft.

Die erneute Diskussion um die fehlenden Räumlichkeiten und der erneute Einwand, unsere Kinder auszulagern (wahrscheinlich nach Pewsum) machen uns mittlerweile richtig böse. Wir möchten, dass unsere Kinder an der Grundschule Jennelt unterrichtet werden. Damit meinen wir auch den Standort Jennelt !!! Wir haben uns für diese Schule und diesen Standort entschieden, weil wir sehr zufrieden mit dem Lehrerteam und deren Unterricht sind. Natürlich möchten wir auch, dass unsere Kinder heimatnah unterrichtet werden. Dass das Schulgebäude an sich zu wünschen übrig lässt, versteht sich mittlerweile von selbst. Allerdings muss die Schule immer unterrichtsfähig bleiben und notwendige Reparaturen müssen auch weiterhin durchgeführt werden. Da haben wir einmal öfter das Gefühl, dass diese Dinge nicht ernst genug genommen werden, und erst dann angegangen werden, wenn der Druck von außen zu groß wird. Schulleiterin Jutta Lerche-Schaudien hat immer wieder Mängelberichte aufgegeben, die scheinbar keine große Beachtung gefunden haben. Und wenn jetzt auf einmal Räume fehlen, die unabdingbar sind, muss dort eine Lösung her. Zumal hier von Gemeindeseite eindeutig ein Versäumnis vorliegt, da in den ehemaligen LAK-Räumen leichtfertig unterrichtet worden ist, obwohl Brandschutzmängel bestehen, die der Schulleitung nicht mitgeteilt worden sind. Falls nun keine Räumlichkeit in der Schule gefunden werden sollte, müsste ein Klassenraum-Container besorgt werden. Hier sind die Lieferzeiten zur Zeit aber momentan in unserer Region sehr lang. Da kann erst ab Mitte November wieder geliefert werden. Es gibt aber die Idee der Schulleiterin Lerche-Schaudien, den Werkraum, den die Ländliche Akademie Krummhörn-Hinte noch nach wie vor nutzt, mit der Schule zu teilen. Sprich vormittags Nutzung durch die Schule und nachmittags durch die LAK. Somit wäre der Werkraum der Schule frei für die Verwendung als Klassenzimmer.

Ich hoffe dieser Vorschlag findet seine Umsetzung. Damit wäre allen Beteiligten zunächst einmal

geholfen. Ansonsten kommt für uns nur ein Klassenraum-Container infrage.

Weiterhin möchten wir uns ganz klar an die Seite unserer Schulleiterin Jutta Lerche-Schaudinn und ihrem gesamtem Lehrerteam stellen. Vor allem Frau Lerche-Schaudinn als Schulleiterin kümmert sich stets hervorragend um das Wohl unserer Kinder. In Coronazeiten war die ganze Organisation schon erschwerend genug. Der Mangel an Räumlichkeiten sowie die ganze nicht endende Diskussion um die Schulsituation setzen dem allerdings noch einiges oben drauf.

Für uns als Schulelternrat muss diese Diskussion so langsam dem Ende entgegen gehen. Dass die Klausurtagung nun nochmals verschoben wird, macht zwar Sinn, da die Gremien nach den Wahlen erst einmal allesamt neu besetzt werden müssen, wird aber die Entscheidungsfindung, was eine neue Schule bzw. eine Schulsanierung angeht, noch einmal ordentlich in die Länge ziehen. Eine schnelle Entscheidung wäre hier aber sehr förderlich, denn mittlerweile ist eine Vielzahl an Elternteilen verunsichert. Sie fangen bereits an zu überlegen ihre Kinder, die jetzt noch im Kindergarten sind, evtl. nicht mehr nach Jennelt zur Schule zu schicken. Somit ist eine schnelle Entscheidung von großer Bedeutung.

Da diese Diskussion schon seit langem durch die Medien geht, und momentan wieder ordentlich an Fahrt aufgenommen hat, wird dieses Schreiben auch an die Presse weitergeleitet. Allein schon aus dem Grund, um unseren Standpunkt mitzuteilen und um auch zu zeigen, dass wir als Schulelternrat geschlossen hinter der Schulleitung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Fleetjer
im Namen des Schulelternrates der Grundschule Jennelt